

Region

## Rhein-Zeitung

### **AK-Teams vor dem 3. Spieltag: Wissen ist Außenseiter, Malberg stellt sich auf spielstarken Gegner ein und Altenkirchen muss weit fahren**

**Von den drei Teams aus dem Kreis Altenkirchen, die in dieser Fußballsaison in der Rheinlandliga um Punkte spielen, hat an diesem Wochenende nur eines Heimrecht.**

Andreas Hundhammer 15.08.2019, 18:09 Uhr

**SG Malberg/Rosenheim – SV Morbach (Sa., 14.30 Uhr).** Nach dem 1:0-Auftaktsieg im Derby gegen Wissen mussten sich die Malberger zwar in Mülheim-Kärlich geschlagen geben (1:2), dennoch hatte Trainer Volker Heun bei seiner Mannschaft ein verbessertes Spielniveau ausgemacht. Nach der Führung durch Nico Bähler hatten die Westerwälder Chancen zum 2:0. Stattdessen drehte der Gegner die Partie innerhalb weniger Minuten. „Gemessen am Aufwand, den wir betrieben haben, hätten wir einen Punkt mitnehmen müssen“, trauert Heun der verpassten Gelegenheit auf Zählbares schon ein wenig nach, zumal hinterher wohl auch einige Leute aus dem gegnerischen Lager lobende Worte für die unterlegenen Gäste parat hatten. „Von Komplimenten können wir uns aber nichts kaufen, deshalb müssen wir zusehen, dass wir jetzt wieder die Kurve kriegen“, sagt Heun vor dem Heimspiel gegen Morbach.

Die Hunsrücker haben in der Sommerpause einige Leistungsträger an den Oberliga-Absteiger SC Idar-Oberstein verloren, trotzdem geht Heun davon aus, dass der Vierte der Vorsaison angesichts guter Neuverpflichtungen auch in dieser Spielzeit wieder zu den spielstärksten Teams in der Liga gehören wird. Das unterstrich der SVM am ersten Spieltag beim 4:1 gegen Mülheim-Kärlich, und über weite Strecken auch bei der bitteren 0:1-Niederlage in Mehring. Allerdings beklagt Morbachs Trainer Thorsten Haubst ein halbes Dutzend Verletzte, weshalb er auch davon überzeugt ist, dass sich sein Team noch steigern kann. „Wir sind noch nicht so weit, um spielerisch so richtig überzeugen zu können“, sagt er.

Verletzungen setzen auf Malberger Seite Peter Gerhardus (Patellasehnenentzündung) und Tim Pfeiffer (Knochenhautentzündung am Schienbein) außer Gefecht. Dafür kehren Jordi Frohn nach seiner Gelb-Rot-Sperre und Albert Kudrenko ins Aufgebot zurück.